



Frankenburger Gemeindenachrichten

HERAUSGEBER: MARKTGEMEINDE FRANKENBURG A.H.

Gemeindeamt - Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8.00 - 12.00 und Di. 16.00 - 19.00

www.frankenburg.info, amtliche Mitteilung, Folge: 08/2009; Zugestellt durch Post.at.

Sehr geehrte Frankenburgerinnen und Frankenburger, liebe Jugend!

SECHS EREIGNISREICHE JAHRE SIND VORBEI

Sechs Jahre, in denen wir Frankenburg wieder ein Stück moderner gemacht haben. Die Versorgung mit Wasser, Kanal und allen Einrichtungen, die man zum Leben braucht, ist in Frankenburg besser als in vielen anderen Gemeinden.

Sechs Jahre, in denen wir viel für eine bessere Lebensqualität in unserer Gemeinde erreicht haben. Kinder, Jugend, Familien und die ältere Generation finden in Frankenburg fast alles, was das Leben lebenswert macht.

Sechs Jahre, in denen wir gut zusammen gearbeitet haben. In 30 Gemeinderatssitzungen wurden fast alle der 616 Tagesordnungspunkte dank guter Vorbereitung durch alle Fraktionen einstimmig beschlossen.

Herzlichen Dank an alle Mandatäre, die das Wohl Frankenburgs an erste Stelle stellen.



(Foto vlnr.: VizeBgm. Ing. Anton Hochrainer,
Bgm. Franz Sieberer und
VizeBgm. Kons. Johann Baumann)

Sechs Jahre, in denen Sie, liebe Frankenburgerinnen und Frankenburger, viel dazu beigetragen haben, dass unsere Gemeinde für alle attraktiver wird. Durch Ihr ehrenamtliches Engagement bei den Feuerwehren, im Roten Kreuz und in vielen Vereinen haben Sie Frankenburg sicherer gemacht und eine kulturelle Vielfalt geschaffen, die sich sehen lassen kann.

Sie haben auch die Dinge mitgetragen, die vielleicht unangenehm, aber im Sinne des Allgemeinwohls notwendig sind. Vielen Dank für Ihr Verständnis und die gute Zusammenarbeit.

Sechs Jahre in 25 Bildern sehen Sie auf den nachfolgenden Seiten. Nur ein kleiner Teil der zahlreichen Aktivitäten, für die ich mich im Namen der Marktgemeinde Frankenburg am Hausruck bei allen Beteiligten herzlich bedanke.

Ihr Bürgermeister:

Franz Sieberer

LANDTAGSWAHL - GEMEINDERATSWAHL UND BÜRGERMEISTERWAHL

am **27. September 2009**,
von **7.00 bis 16.00 Uhr**
in der **öffentlichen Volksschule**

Um einen raschen Ablauf zu ermöglichen, bringen Sie bitte die Ihnen zugegangene Wählerverständigung mit und kommen Sie so früh wie möglich zur Wahl.

Briefwahl - Wahlkarten

Neu ist, dass Sie nun auch Ihre Wahl mittels Briefwahl ausüben können. Das heißt: Wer am Wahltag nicht im vorgesehenen Wahlsprenkel wählen kann, hat nun die Gelegenheit die Stimme mittels Briefwahl abzugeben. Die Briefwahl ist eine bequeme Möglichkeit, vom Wahlrecht Gebrauch zu machen. Nach Anforderung einer persönlichen Wahlkarte kann man im Inland und im Ausland ohne Wahlbehörde wählen.

Wahlkarten sind bis spätestens **Donnerstag, 24. September 2009**, im Meldeamt der Marktgemeinde mündlich, schriftlich oder per E-Mail (inge.birnbaumer@frankenburg.ooe.gv.at) zu beantragen - hiezu müssen Sie Ihre Identität mittels Reisepass oder Personalausweis nachweisen (bei schriftlichen Anträgen genügt eine Kopie).

Web: www.frankenburg.info (Wahlkartenantrag)

Besuch durch die Besondere Wahlbehörde

Wahlberechtigte Männer und Frauen, denen der Besuch des zuständigen Wahllokales am Wahltag infolge mangelnder Geh- und Transportfähigkeit oder Bettlägerigkeit, sei es aus Krankheits-, Alters- oder sonstigen Gründen unmöglich ist, können im Meldeamt der Marktgemeinde Frankenburg eine Wahlkarte beantragen und gleichzeitig die Vormerkung für einen Besuch durch die Besondere Wahlbehörde bekannt geben.

Anträge sind ebenfalls bis spätestens **Donnerstag, 24. September 2009**, zu stellen. Dann wird eine Wahlkarte ausgestellt und die „Besondere Wahlbehörde“ kommt zu Ihnen ins Haus.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen gerne Frau Birnbaumer am Marktgemeindeamt (Tel.: 07683/5006-20) zur Verfügung.

NÜTZEN SIE IHR DEMOKRATISCHES RECHT UND NEHMEN SIE AN DIESER WAHL TEIL!

IMPRESSUM: Erscheinungsort und Erscheinungspostamt: 4873 Frankenburg; Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Marktgemeindeamt Frankenburg a.H.; Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Franz Sieberer; Layout: Zweimüller, Druck: eigener Abzug; Blattlinie: Offizielles Mitteilungsblatt der Marktgemeinde Frankenburg a.H. für kommunale Information und Lokalberichte; Folge 8/2009; Auflage: 2.000; Fotos: © Marktgemeinde, Privat.

Redaktionsschluss nächste Ausgabe: Freitag, 4. Dezember 2009.

2004

1. WÜRFELSPIELLAUF

Der schnellste Läufer Thomas Bosnjak benötigte für die 9,2 km Strecke eine Zeit von 32,07.



BAUTÄTIGKEITEN

Foto: **M u s i k - schule** - Baustelle im August.



Foto: **Innovationszentrum** - Baustelle im September.



Foto: **Altenheim** - Baustelle im Oktober.

NEUE FAHRZEUGE FÜR FEUERWEHREN

Für die **freiwilligen Feuerwehren Badstuben** und **Steining** wurden neue Löschfahrzeuge angekauft.
Anschaffungskosten:
KLF-A für FF Badstuben €84.500,--
LF-A für FF Steining €145.716,--

HUSRUCH

Im Rahmen des internationalen Bildhauersymposiums „Husruch“ stellten Künstler in Frankenburg ihre Objekte aus.



Foto vlnr: Stefan Link mit VizeBGM Kons. Johann Baumann und Bgm. Franz Sieberer.

Foto rechts: „ge scheidert“ von Stefan Link.

NEUE BRÜCKE

Die Brücke vom Platzl über die Redl zur Zipfer Straße wurde erneuert. Baukosten: €103.625,--.



10 JAHRE GESUNDE GEMEINDE

Bild: Arbeitskreisleiter
Alois Pillichshammer und
Sonja Stallinger



STATISTIK 2004:

Einwohner: (inkl. 2. Wohnsitz: 210)	5.222
Geburten:	41
Eheschließungen:	30
Sterbefälle:	39
Bauvorhaben: (inkl. 10 Wohnhäuser)	83

2005

INNOVATIONSZENTRUM VÖCKLATAL

Im Oktober 2005 wurde das Innovationszentrum Vöcklatal eröffnet.

Dieses Gemeinschaftsprojekt der 9 Vöcklatalgemeinden setzte einen positiven Impuls für unsere Wirtschaft. Gesamtbaukosten: €1,4 Mio. (Beitrag Frankenburgs €271.500,-)



Foto vlnr: Bgm. Anton Durchner, LR Dr. Josef Stockinger, LR Josef Ackerl, BH Dr. Peter Salinger und Bgm. Franz Sieberer.

LANDESMUSIKSCHULE

Der Umbau der Landesmusikschule erfolgte von 2004 bis 2009 in zwei Bauetappen.

Gesamtbaukosten dieses Vorhabens: €1,1 Mio.



Foto: Bürgermeister Franz Sieberer und Mag. Josef Scherhammer, Leiter der Musikschule, bei der Eröffnung des neuen Vortragssaales am 17. April 2005.

GEMEINSAM FÜR FRANKENBURG

Am 29. November wurde der Ortsentwicklungsverein „Gemeinsam für Frankenburg“ gegründet. In den ersten Jahren wurden auf Anregung des Vereines bereits Projekte wie z.B. die Neugestaltung des Platzls, verwirklicht.



Foto vlnr. 1. Reihe: Vize-Bgm. Franz Jungwirth, Bgm. Franz Sieberer, Friedrich Gröstlinger, Monika Frickh, AL Gerhard Huber; 2. Reihe: Johann Hagler, Norbert Brettbacher, Mag. Johann Gebetsberger, Rudolf Birnbaumer, Karl Jungwirth, Johannes Plakolm, Helmut Streicher;

GESUNDE KÜCHE IM ALTENHEIM

Das Land OÖ. hat unsere Altenheimküche als gesunde Küche ausgezeichnet.



Foto: Bgm. Franz Sieberer, Küchenleiterin Ernestine Haslinger, Marianne Hochreiner, Erika Riepl und Augustine Ackerl, Heimleiterin Sonja Leutgöb, Sonja Stallinger.

STATISTIK 2005:

Einwohner: (inkl. 2. Wohnsitz: 194)	5.251
Geburten:	38
Eheschließungen:	22
Sterbefälle:	42
Bauvorhaben: (inkl. 11 Wohnhäuser)	51

2006

ALTENHEIM

Am 23. September konnte nach zweijähriger Bauzeit der Umbau bzw. die Erweiterung unseres Altenheimes feierlich eröffnet werden. Gesamtkosten (inkl. Wohndorf € 594.450,--) für dieses Vorhaben €9,14 Mio.



Foto: Bgm. Franz Sieberer mit Pfarrer KSR. Josef Sallaberger bei der Segnung der einzelnen Räume des Altenheimes.

AUSSICHTSTURM

Das neue Wahrzeichen unserer Marktgemeinde hat sich zu einem sehr beliebten Ausflugsziel im Hausruck entwickelt. Baukosten des EU-Gemeinschaftsprojektes mit Ampflwang: €246.530,-- (€6.750,-- Frankenburg).



Foto - Eröffnung vlnr: Dr. Frais (Obmann Naturfreunde), VizeBgm. Kons. Johann Baumann, Bgm. NR-Abg. Rosemarie Schönpass, LAbg. Helmut Kapeller, VizeBgm. Josef Hötzingger, VizeBgm. Franz Grimm, Bgm. Franz Sieberer, VizeBgm. Franz Jungwirth.

VEREINSFÖRDERUNG

Die Würfelspielgemeinde erhielt für den Ausbau des Mehrzweckgebäudes eine Beihilfe in Höhe von €11.000,--. Im Gebäude befinden sich nun das Würfelspielmuseum sowie Lagerräume.

10 JAHRE KINDERGARTEN

Am 9. Juni feierte unser Sonnenscheinkindergarten mit einem Tag der offenen Tür sein 10-jähriges Bestehen.



STATISTIK 2006:

Einwohner: (inkl. 2. Wohnsitz: 199)	5.172
Geburten:	51
Eheschließungen:	19
Sterbefälle:	53
Bauvorhaben: (inkl. 10 Wohnhäuser)	88

ESSEN ZU HAUSE

Seit Herbst 2006 wird Essen zu Hause in Frankenburg angeboten. Dank der Unterstützung von freiwilligen Helfern wird das Essen täglich zugestellt.



Foto: Bürgermeister Franz Sieberer mit den freiwilligen Helfern von „Essen zu Hause“.

LÖSCHFAHRZEUG FÜR FF FRANKENBURG

Ankauf eines Löschfahrzeuges (TLF-A) für die FF Frankenburg. Kosten: €285.242,16

2007

1. WIRTSCHAFTSTREFFEN

Im Jänner fand das erste von bisher drei Treffen mit Vertretern der größten einheimischen Firmen statt.



Foto vlnr: Ing. Hansjörg Weisskopf (AlliedPanels), Dipl. Ing. Matthias Schmied (GE Kretztechnik), BGM Franz Sieberer, Helmut Mayer (Betriebsleiter AP), Mag. Dietmar Zieher (GE Kretztechnik), VizeBgm. Franz Jungwirth, Ludwig Hofbauer, Ing. Norbert Hartl (Schmid Bauunternehmung), VizeBgm. Johann Baumann, Oskar Huber (Baufirma Schmid), Dipl.-Ing. Wolfgang Maly (Fa. Framag), Amtsleiter Gerhard Huber, Franz Pillichshammer (Pillichshammer Gütertransporte).

BRÜCKE TIEFENBACH

In der Ortschaft Tiefenbach wurde die neue Grenzbrücke zwischen Frankenburg und Pfaffing errichtet. Baukosten: €185.277,--.



LÖSCHFAHRZEUG FÜR FF HÖRGERSTEIG

Ankauf eines Löschfahrzeuges (KLF) für die FF Hörgersteig. Kosten: €96.700,--.

JUGENDTREFF

Seit Anfang Februar 2007 ist der Jugendtreff der Gemeinde im 1. Stock des Kindergarten- und Musikschulgebäudes in Betrieb.

Die Kosten für den Ausbau des Jugendtreffs betragen €43.350,--.

Rund 30 bis 40 Jugendliche nutzen **jeden Freitag** und **Samstag** von **16 bis 20 Uhr** das umfangreiche Freizeitangebot.



Foto: BGM Franz Sieberer und VizeBgm. Johann Baumann beim „Wuzzeln“ mit den Jugendlichen.

ABENTEUERSPIELPLATZ AUSCHLINGE

Das Naturerlebnisgelände „Auschlinge“ wurde am 16. Juni mit einem Fest eröffnet. Die Gesamterrichtungskosten betragen rund €40.000,-- - zur Hälfte gefördert vom Land OÖ.



Foto vlnr: Ing. Heinz Koberger, LR Dr. Hermann Kepplinger, BGM Franz Sieberer.

STATISTIK 2007:

Einwohner: (inkl. 2. Wohnsitz: 212)	5.122
Geburten:	34
Eheschließungen:	18
Sterbefälle:	34
Bauvorhaben: (inkl. 7 Wohnhäuser)	67

2008

WASSERLEITUNG

Das hervorragende Frankfurter Trinkwasser aus dem Redltal fließt nun auch in unserer Nachbargemeinde Redleiten.



Foto: BGM Johannes Wenninger und BGM Franz Sieberer.

LETZTES KANALROHR

Nach 24 Jahren Bauzeit wurde im Frühjahr das letzte Kanalrohr verlegt. Nun sind 1400 Gebäude an das Ortskanalnetz angeschlossen. Gesamtbaukosten: €15,16 Mio.



Foto vlnr.: Ing. Gerold Rentenberger (Bauleiter Strabag), Alt-Bgm. Kons. Martin Kaiser, BGM Franz Sieberer, DI Martin Sattler (DI Hitzfelder/DI Pillichshammer).

STATISTIK 2008:

Einwohner: (inkl. 2. Wohnsitz: 218)	5.103
Geburten:	32
Eheschließungen:	23
Sterbefälle:	44
Bauvorhaben: (inkl. 11 Wohnhäuser)	86

VICE-BÜRGERMEISTER WECHSEL



Am 11. Februar hat Vize-Bgm. Franz Jungwirth sein Gemeinderatsmandat aus gesundheitlichen Gründen zurückgelegt. Jungwirth gehörte der ÖVP Fraktion seit dem Jahre 1991 an und war seit 1999 zweiter Vizebürgermeister.

Sein Nachfolger ist Ing. Anton Hochrainer.

BACHSANIERUNG

Bereits im Herbst 2007 wurden die Arbeiten zur Bachsanierung mit der Demontage der ehemaligen „Frickh-Wehr“ begonnen.

In der Folge wurden als Höhenausgleich Sohlrampen errichtet. Die im Frühjahr abgeschlossenen Arbeiten haben eine Verringerung der Hochwassergefahr gebracht.



GEHWEG EGG - HASLACH

In den Jahren 2007 und 2008 wurde der Gehweg Egg - Haslach entlang der Frankfurter Landesstraße errichtet.

Baukosten:
€122.470,--.



2009

MARKTPLATZ

Vor zwei Jahren wurde mit der Neugestaltung und Sanierung unseres Marktplatzes begonnen. Dank an Hr. Dr. Ottinger sen. für die Spende von 3 Bäumen (Kugellinden) und Hr. Huemer Franz für die Spende eines Findlings.

Foto: Marktplatz August 2009.



FRANKENBURGER HEIMATBÜCHER

„VON DER RINDENHÜTTE ZUM BÜRGERHAUS“

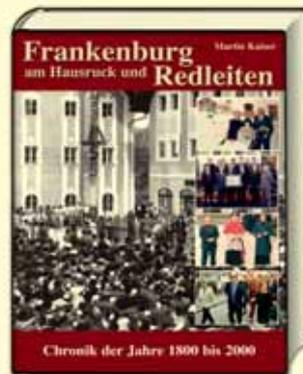
(1. Band - 2001)

„VON DER REVOLUTION ZUM MILLENIUM“

(2. Band - 2005)

„CHRONIK DER JAHRE 1800 BIS 2000“

(3. Band - 2009)



LÖSCHFAHRZEUG FÜR FF RIEGL

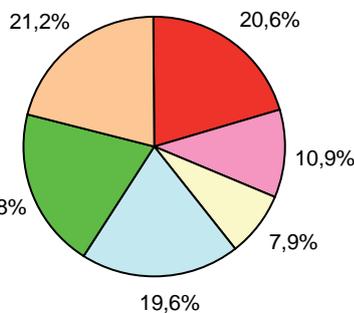
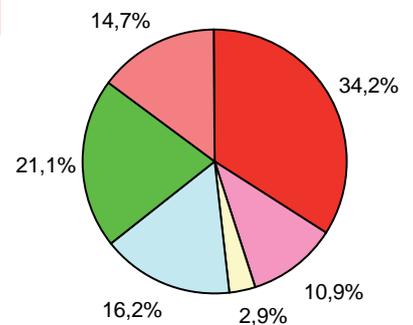
Für die **FF Riegl** wurde ein neues Löschfahrzeug (Klasse KLF-A) angekauft.

Kosten: €127.148,94.

FINANZEN 2004 - 2009

GLIEDERUNG DER EINNAHMEN

Ertragsanteile des Bundes	€ 18.839.900	34,2 %
Kommunalsteuer	€ 6.006.000	10,9 %
Grundsteuer A und B	€ 1.602.900	2,9 %
Wasser, Kanal und Müll	€ 8.934.400	16,2 %
Betrieb Altenheim	€ 11.559.000	21,1 %
Allgem. Verwaltung, Finanzwirtschaft u. Vergütungen	€ 8.115.700	14,7 %
Gesamteinnahmen	€ 55.057.900	



GLIEDERUNG DER AUSGABEN

SHV-Umlage, Krankenanstaltenbeitrag, Landesumlage	€ 11.445.300	20,6%
Schulen, Kinderarten, LMS, Sport, Kunst	€ 6.029.300	10,9%
Straßen, Verkehr, Bauhof	€ 4.396.900	7,9%
Wasser, Kanal und Müll	€ 10.859.100	19,6%
Betrieb Altenheim	€ 11.012.300	19,8%
Allg. Verwaltung, Öffentl. Ordnung u. Finanzwirtschaft	€ 11.757.500	21,2%
Gesamtausgaben	€ 55.500.400	

ZUKÜNFTIGE PROJEKTE

Hauptschule - Neubau

Volksschule - Generalsanierung

Regenwasserkanäle - Badsiedlung/Badstraße/Sportplatz

Ausbau der **Gehwege** entlang der Landesstraße

Schaffung von **Bauparzellen**

Wohnungsbau